

Geschichte des MIM

1988 Gründung des Vereins, Gemeinnützigkeit, Einrichtung der Beratungsstelle in einem kleinen Gartenhaus im Hof der Daiserstr. 22, erste Presseartikel, Interviews, erstes Jahresbudget DM 30.000.-, Selbsthilfeförderung durch die Stadt München

1989 Entwicklung des Leitbilds, erste Informationsbroschüre, Anstellung von Sigurd Hainbach, heute Leiter des MIM, 2 Selbsthilfegruppen

1990 Weiterentwicklung des Second-Step-Program des Pittsburgh Men's Collective, eine strukturierte Anleitung für die Gruppenarbeit mit gewalttätigen Männern, regelmäßige Anzeige im „Prinz“ und „Stadtmagazin“, 4 Gruppen

1991 Umzug des MIM in neue, größere Räumlichkeiten in der Landwehrstr. 85, Erweiterung um 1/2 Stelle, Aufteilung auf Sigurd Hainbach und Walter Hinz als 2. Berater, Institutionalisierung und Vernetzung des MIM mit anderen Fachstellen, 3 angeleitete Gruppen zu den Themen „Trennung und Scheidung“, „Gewalt in der Partnerschaft“ und „Erlebte sexuelle Gewalt“, 12 Selbsthilfegruppen

1992 Mitwirkung an der Gründung eines Münchner Arbeitskreises für Väterarbeit mit Teilnehmenden Vertretern verschiedener Organisationen

1994 (bis 2000) Einführung der ersten „Münchner Vätertage“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis Väterarbeit als jährliche Veranstaltung über jeweils mehrere Tage

1995 Sprachliche Aktualisierung und Konkretisierung des Leitbilds

1996 Erstes Sexualstraftäterprogramm gegen sexuelle Kindesmisshandlung in Kooperation mit dem Kinderschutzzentrum München

1998 10jähriges Jubiläum mit Festschrift und Festveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Forum, der Stadtakademie der Evangelischen Kirche, regelmäßige Zusammenarbeit mit der Frauenhilfe München, der Brücke e.V., Fachstelle für Täter- Opfer-Ausgleich, 16 Selbsthilfegruppen

1999 Anstellung von Christoph Liel, dem 3. Mitarbeiter des Zentrums, Entwicklung und Einsatz des Anti-Aggressivitäts-Trainings (AAT), Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Bewährungshilfe

2001 Anstellung der Verwaltungsfachkraft Klaus Wienecke

2003 Kampagne „2000+3 Männer gegen Vergewaltigung, für Würde, Vertrauen und Selbstachtung“ zusammen mit dem Frauennotruf München

2005 Ausscheiden von Walter Hinz und Neueinstellung von Gregor Prüfer als Berater, erste Erfahrungen mit dem „Coolness-Training (CT)“ an einer Schule

2006 Das MIM ist fest etabliert als die führende Fachstelle für Männerberatung in München und eine der ältesten Einrichtungen im Netzwerk der Männerberatungen und Männerselbsthilfeinitiativen in der Bundesrepublik. Das MIM hat maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung verbindlicher Qualitätsstandards von Täterprogrammen und sein Konzept dient als Vorbild für den Aufbau ähnlicher Stellen an anderen Orten.